

Polizeiinspektion Bitburg



Kriminalitätsanalyse 2022

Kriminalitätsentwicklung im Dienstgebiet der  
**Polizeiinspektion Bitburg**

---

Erstellt von PHK Jürgen Zimmer

SB Einsatz

---

### Strukturdaten

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Bitburg umfasst

- das Stadtgebiet Bitburg mit seinen Ortsteilen mit etwa 15050 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Bitburger Land mit etwa 25450 Einwohner
- die Verbandsgemeinde Südeifel mit etwa 19030 Einwohner und
- die Verbandsgemeinde Speicher mit einer Einwohner-Zahl von ca. 8500.
- zuzüglich ca. 10.000 bis 13.000 (nicht meldepflichtige) Angehörige der US-Streitkräfte und deren zivilen Gefolges.

Damit ist die PI Bitburg für rund 80.000 Menschen in 148 Gemeinden in ihrem Dienstgebiet verantwortlich.

Außerdem ist die PI Bitburg mit einer Zuständigkeitsfläche von etwa 895 qkm die flächengrößte Dienststelle in Rheinland-Pfalz.

### Einige *Headlines* der Kriminalitätsbilanz 2022 der PI Bitburg:

- Die Kriminalitätsentwicklung in 2022 weist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme der Fallzahlen auf. Insgesamt registrierte die Polizeiinspektion Bitburg 3620 Straftaten in ihrem Zuständigkeitsbereich, was einer Zunahme von 840 Delikten (+ 30,2 %) gegenüber 2021 entspricht.
- Im Wesentlichen beruht der Anstieg auf dem Umstand, dass die im Juni 2021 anlässlich der Eröffnung der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA Bitburg) eingerichtete Ermittlungsgruppe Migration in 2022 **erstmalig ganzjährig** in der PKS mit 709 Fällen eingeflossen ist (2021: 191 Fälle)
- Die Aufklärungsquote konnte auf 75,7 % gegenüber 71,3 % aus 2021 deutlich erhöht werden und bewegt sich auf sehr hohem Niveau.
- Signifikante Steigerungen sind im Bereich der Diebstähle insgesamt mit 149 Fällen (+ 27,7 %) auf 687 Fälle festzustellen, die sich jedoch in der 5-Jahres-Sicht auf dem „Vor-Corona-Niveau“ aus 2018 (620 Fälle) und 2019 (690 Fälle) bewegen. Auch die Anzahl der Rohheitsdelikte ist im Vergleich zum Jahr 2021 deutlich gestiegen (+ 18,4 %).
- Die Straftaten im Bereich der Betäubungsmitteldelikte und der Verstöße nach dem Waffenrecht sind steigend.
- Rückläufig sind die Fallzahlen im Bereich der Wohnungseinbrüche.

## Überblick Tabelle 01

(Erfasst alle Straftaten im Bereich der PI Bitburg)

	2021	2022	Zu-/Abnahme	in %
<b>Straftatenaufkommen</b>	<b>2780</b>	<b>3620</b>	<b>+840</b>	<b>+30,2</b>
<b>Aufklärungsquote</b>	<b>71,3</b>	<b>75,7</b>		<b>+4,4</b>
<b>0000 Leben</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-100</b>
<b>1000 Sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 4,5</b>
<b>2000 Rohheitsdelikte</b>	<b>549</b>	<b>650</b>	<b>+ 101</b>	<b>+ 18,4</b>
Einfache Körperverletzung	268	308	+ 40	+ 14,9
Gefährliche/schwere KV	61	81	+ 20	+ 32,8
Bedrohung	122	154	+ 32	+ 26,2
<b>3000 Einfacher Diebstahl</b>	<b>411</b>	<b>535</b>	<b>+ 124</b>	<b>+ 30,2</b>
aus Kiosk und Warenhäuser	115	156	+ 41	+ 35,7
darunter Ladendiebstahl	109	153	+ 44	+ 40,4
aus Kfz	83	75	- 8	- 9,6
<b>4000 Schwerer Diebstahl</b>	<b>127</b>	<b>152</b>	<b>+ 25</b>	<b>+ 19,7</b>
aus Büro-, Werk- und Lagerräumen	18	43	+ 25	138,9
aus Kfz	20	34	+ 14	+ 70,0
WED	28	20	- 8	- 28,6
TWE	8	5	- 3	- 37,5
<b>5000 Vermögen/Fälschung</b>	<b>364</b>	<b>398</b>	<b>+ 34</b>	<b>+ 9,3</b>
Betrug	255	279	+ 24	+ 9,4
Unterschlagung	68	64	- 4	- 5,9
<b>6000 Sonstige Delikte</b>	<b>784</b>	<b>883</b>	<b>+ 99</b>	<b>+ 12,6</b>
Widerstandsdelikte	37	26	- 11	- 32,4
Beleidigung	229	254	+ 25	+ 10,9
Sachbeschädigung	298	349	+ 51	+ 17,1
Branddelikte	22	36	+ 14	+ 63,6
<b>7000 strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>477</b>	<b>932</b>	<b>+ 455</b>	<b>+ 95,4</b>
Betäubungsmittelgesetz	224	275	+ 51	+ 22,8
Waffengesetz	30	38	+ 8	+ 26,7
<b>8990 Straßenkriminalität</b>	<b>358</b>	<b>403</b>	<b>+ 43</b>	<b>+ 12,6</b>

Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bitburg:

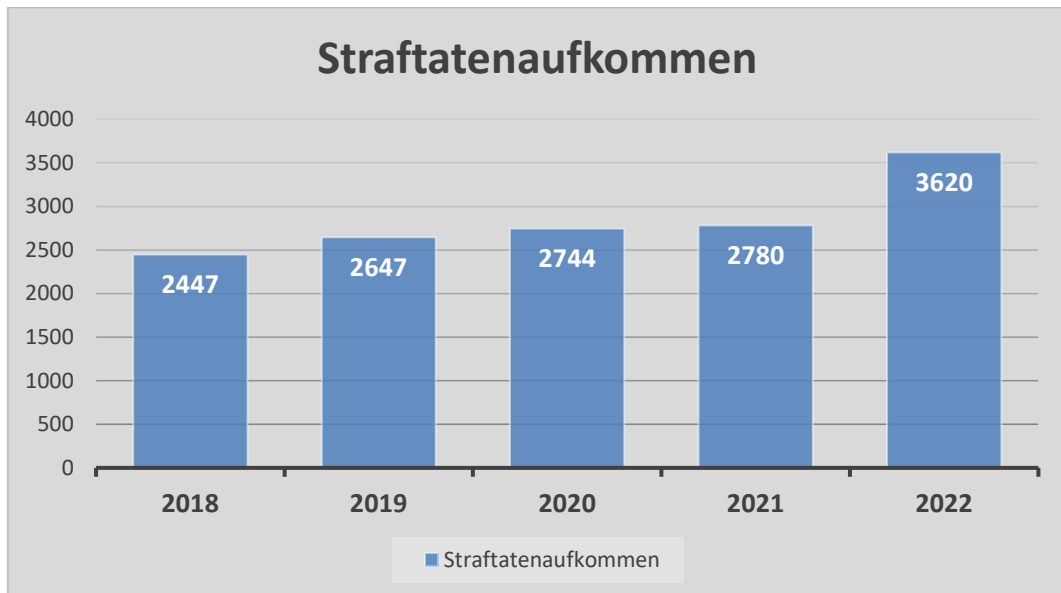


Diagramm: Straftataufkommen im 5-Jahres-Vergleich

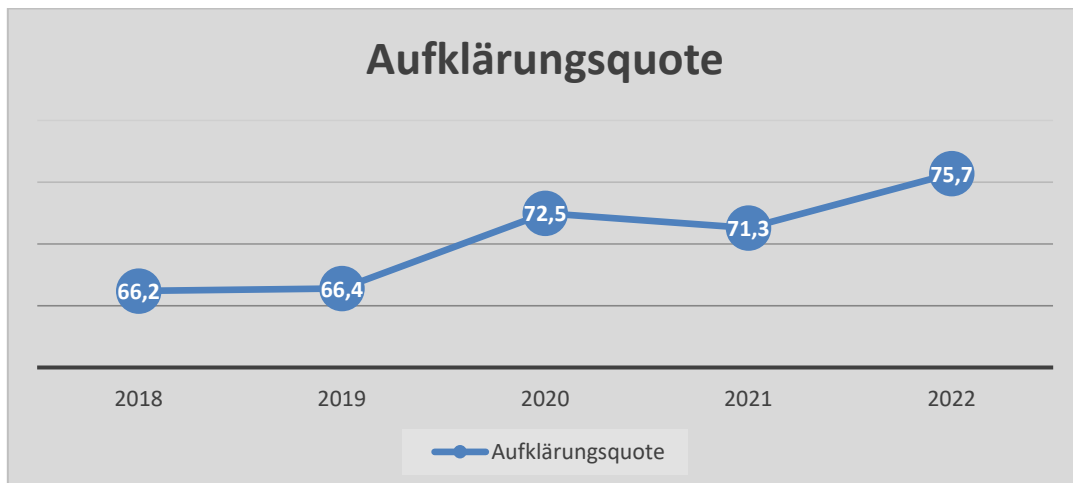


Diagramm: Aufklärungsquoten 2018 bis 2022

### Aufteilung nach Deliktsbereichen; Betrachtung der einzelnen Straftatenobergruppen (in Fallzahlen)

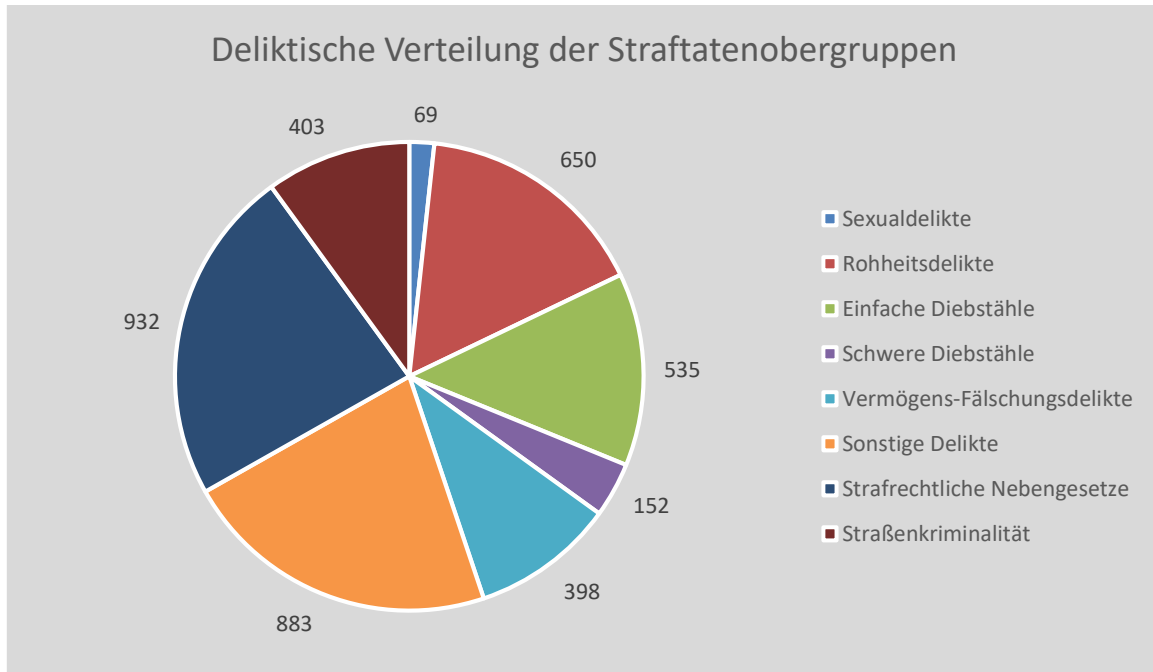


Diagramm: Fallzahlen in den Straftatenobergruppen 2022

### Allgemeines

Wie bereits in den Headlines angedeutet, beruht die erhebliche Steigung der Fallzahlen im Jahr 2022 auf der Tatsache, dass sich die Delikte im Zusammenhang mit der AfA Bitburg erstmals ganzjährig niedergeschlagen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der weitaus größte Anteil dieser Delikte (576 von 709 Fällen in 2022 = 81,24 %) dem Bereich der Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz zuzurechnen sind. Die restlichen Straftaten (133 Fälle = 18,76 %) entfallen auf Delikte der einfachen Kriminalität wie Körperverletzung, Sachbeschädigungen und einfache Diebstähle. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Fallzahlen der ausländerrechtlichen Delikte von 175 auf die o.g. 567 Fälle erhöht (plus 401 Fälle) während sich die Anzahl der übrigen Straftaten von 16 auf 133 Delikte (plus 117 Fälle) erhöht hat.

### SZ 00000ff – Straftaten gegen das Leben

Im zurückliegenden Jahr ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der PI Bitburg kein Tötungsdelikt.

### **SZ 10000ff – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

Die Zahl der Sexualstraftaten hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 3 Fälle (+ 4,5 %) erhöht. Der Schwerpunkt liegt hier bei dem Besitz oder der Verbreitung pornografischer Schriften. Hier schlägt sich die gute internationale Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden nieder.

### **SZ 20000ff – Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Zahl der Rohheitsdelikte hat sich um 101 Fällen (18,4 %) auf nun 640 Straftaten erhöht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den einfachen Körperverletzungen mit 308 Fällen sowie den gefährlichen/schweren Körperverletzungen mit 81 Fällen.

Eine Ursache hierfür dürfte sein, dass nach dem Rückgang der pandemiebedingten Einschränkungen eine Zunahme der Feierlichkeiten und damit verbundener (oftmals) alkoholbedingter Auseinandersetzungen festgestellt wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Bedrohungs- und Nachstellungsdelikte, die häufig im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt auftreten. Hier wurden 173 Fälle in 2022 angezeigt, wobei die Anzahl der Nötigungs- und Nachstellungsdelikte im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben sind.

Den zahlenmäßig größten Bereich nehmen die Strafanzeigen wegen Bedrohung mit 154 Fällen ein, was einer Zunahme von 32 Fällen bzw. 26,2 % entspricht.

Diese Zahlen resultieren oft aus den genannten Beziehungstaten aber auch der Ausweitung des Bedrohungstatbestandes im Jahr 2021.

Zudem beschäftigten die Polizei Bitburg im vergangenen Jahr mehrere psychisch auffällige Personen, die durch ihr wiederholtes und aggressives Verhalten zu einem niedrigschwelligen Anzeigeverhalten der Beteiligten und somit einer hohen Vorgangsbelastung geführt haben.

### **SZ 30000ff – Diebstähle ohne erschwerende Umstände**

Im Bereich der einfachen Diebstähle ist eine Zunahme von 124 Fällen (=30,2 %) auf nun 535 Fälle zu verzeichnen. Der Schwerpunkt liegt hier bei den einfachen Diebstählen aus Kiosken und Warenhäusern (156 Fälle), bei denen der einfache Ladendiebstahl mit

153 Fällen eine Zunahme von 44 Fällen zu verzeichnen hat. Ferner haben sich die Taschendiebstähle von 14 Fällen in 2021 auf 25 Taten in 2022 erhöht.

Eine Ursache hierzu dürfte in dem verstärkten Einsatz von Kaufhausdetektiven in den letzten Jahren in verschiedenen Geschäften / Lebensmitteldiscounter sein.

Die einfachen Diebstähle von Fahrrädern und aus Kraftfahrzeugen betragen in diesem Bereich 98 Fälle, wobei ein leichter Rückgang von insgesamt 13 Fällen zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

### **SZ 40000ff – Diebstähle unter erschwerenden Umständen**

Beim schwerem Diebstahl ist eine Zunahme von 25 Fällen auf 152 Taten in 2022 zu verzeichnen, was einer Steigerung von 19,7 % entspricht. Die signifikantesten Steigerungen sind hier im Bereich der schweren Diebstähle aus Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen zu verzeichnen wo eine Zunahme von 25 Fällen auf 43 Taten in 2022 festzustellen ist. Hierunter fällt eine Serie von sechs Einbrüchen in verschiedene Firmengebäude im Bereich Irrel und Mettendorf, bei der bisher noch kein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiepreise – insbesondere der Kraftstoffpreise – war darüber hinaus eine signifikante Steigerung bei Diesel-Diebstählen insbesondere aus Kraftfahrzeugen festzustellen. Die Fallzahlen haben sich hier von 16 Fällen auf 26 Fälle im Jahr 2022 erhöht.

Erfreulicherweise ist bei den Wohnungs- (WED) und Tageswohnungseinbrüchen (TWE) erneut ein Rückgang um insgesamt 11 Delikte zu verzeichnen.

**Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Zahl der Diebstähle insgesamt (SZ 30000ff und SZ 40000ff) mit 687 Fälle nach den Rückgängen in dem vergangenen Jahre wieder auf dem „Vor-Corona-Niveau“ aus 2018 (620 Fälle) und 2019 (690 Fälle) bewegt.**



### **SZ 50000ff – Vermögens- und Fälschungsdelikte**

Die Betrugs- und Vermögensdelikte sind um 9,4 % (34 Fälle) auf 398 Taten im Jahr 2022 gestiegen. Der Schwerpunkt in diesem Bereich liegt bei den Betrugsstraftaten (297 Fälle).

Hier fällt die Aufklärung einer Serie von 33 Fällen des Überweisungsbetruges ins Gewicht. Der ermittelte Beschuldigte fälschte dabei Überweisungsträger und warf sie bei verschiedenen Bankinstituten ein. Dem Täter konnten im Zuge der aufwendigen Ermittlungen die Taten zugeordnet werden und es wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

### **SZ 60000ff – Sonstige Straftatbestände (StGB)**

Hier ist die Zahl der Straftaten von 784 auf 883 um 99 Delikte (12,6 %) gestiegen. Der Schwerpunkt liegt hier bei den Beleidigungen mit 254 Delikten sowie den Sachbeschädigungen mit 349 Taten, die sich jeweils um 25 bzw. 51 Taten erhöht haben. Wie bereits im Vorjahr hat sich die Zahl der Beleidigungsstraftaten erhöht. Auch hier dürfte, wie im Bereich der Rohheitsdelikte, die sukzessive Rücknahme der Corona-Beschränkungen (vermehrte Öffnungen von Gaststätten / Feiernmöglichkeiten) ursächlich sein.

Weiterhin ist bei den Branddelikten (Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr) eine Steigerung von 14 Fällen (= 63,6 %) auf 36 Delikte in Jahr 2022 festzustellen. Diese Erhöhung ist auf die lange Trockenheitsperiode im vergangenen Sommer zurückzuführen, in der zahlreiche Böschungsbrände –glücklicherweise mit geringem Sachschaden- festzustellen waren.

Die Zahl der Widerstände und tätliche Angriffe auf die Staatsgewalt hat sich 2022 um 11 Fälle auf nun 26 Fälle reduziert.

### **SZ 70000ff – Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze**

In den Delikten der strafrechtlichen Nebengesetze ist die nahezu Verdoppelung von 477 Delikten aus 2021 auf 932 Taten im Jahr 2022 mit der bereits erwähnten Zunahme

im Zusammenhang mit der AfA Bitburg zu erklären. Alleine die Zunahme der Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz beträgt hier 392 Fälle.

Betäubungsmittelstraftaten sind ein weiterer Schwerpunkt. Dem Rückgang der vergangenen Jahre folgt nun eine Steigerung gegenüber 2021 um 51 Delikte (=22,8 %) auf 275 Taten im Jahr 2022. In der langfristigen Betrachtung liegt dieser Wert wieder im Niveau von 2018 (262 Fälle) und 2019 (259 Fälle).

Eine signifikante Steigerung ist hierbei im Bereich der allgemeinen Cannabisverstöße festzustellen, die mit 69 Fällen (= 67,6 %) auf nun 171 Taten zugelegt haben.

Ursache hierfür dürfte u.a. die permanent hohe Kontrolldichte der PI Bitburg, insbesondere im Bereich der Personen- und Fahrzeugkontrollen, sein.

Bei den Verstößen gegen das Waffengesetz wurde nach dem Rückgang im vergangenen Jahr eine Steigerung um 8 Fälle auf 38 Taten festgestellt.

Diese Anzahl hat sich somit dem Niveau der Vorjahre (2018+2019: 37 und 2020: 39 Fälle) angepasst.

### **SZ 890000ff Straftaten insgesamt**

Nach dem Rückgang im Bereich der Straßenkriminalität (SZ 899000) im Vorjahr sind die Fallzahlen in 2022 (405 Fälle) wieder steigend (plus 45 Fälle; entspricht 12,6 %).

Dies dürfte ebenfalls mit den vermehrten Freizeitaktivitäten und Feierlichkeiten nach der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehen. Die Zahlen liegen jedoch immer noch unter den Werten aus 2019 (451) und 2020 (428).

## Betrachtung der Tatverdächtigen nach Geschlecht

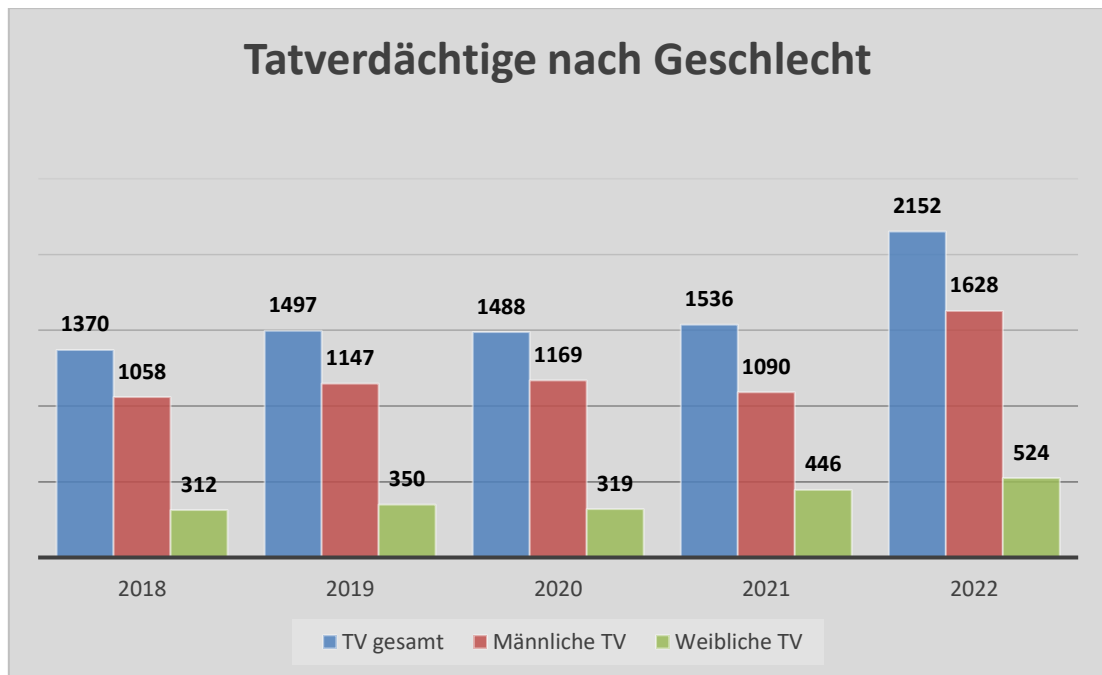


Diagramm: Tatverdächtigen-Aufschlüsselung nach Geschlecht

## Betrachtung der ausländischen Tatverdächtigen

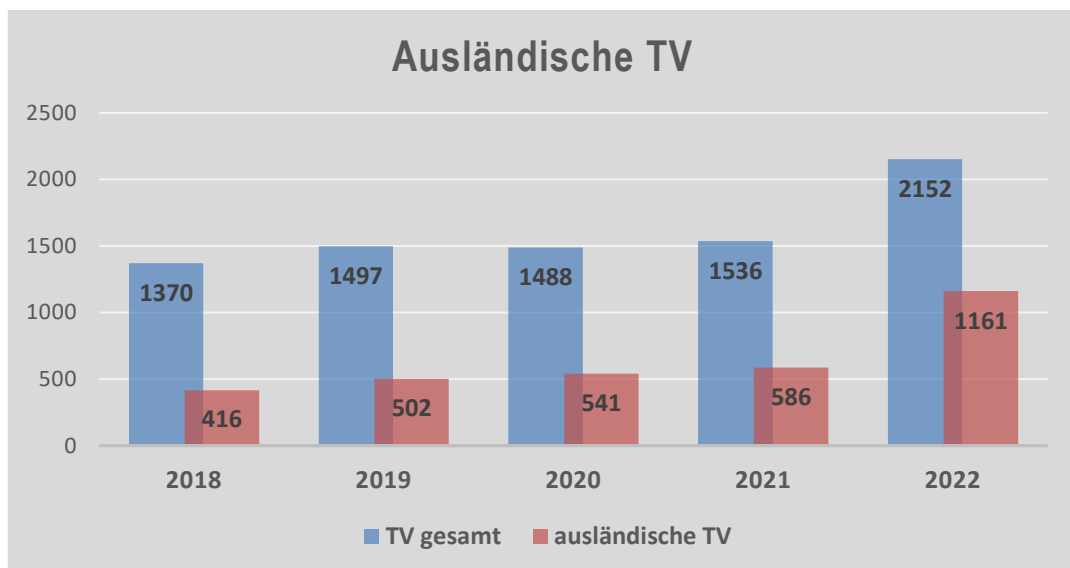


Diagramm: Anteil der ausländischen Tatverdächtigen

Betrachtung nach Altersgruppen

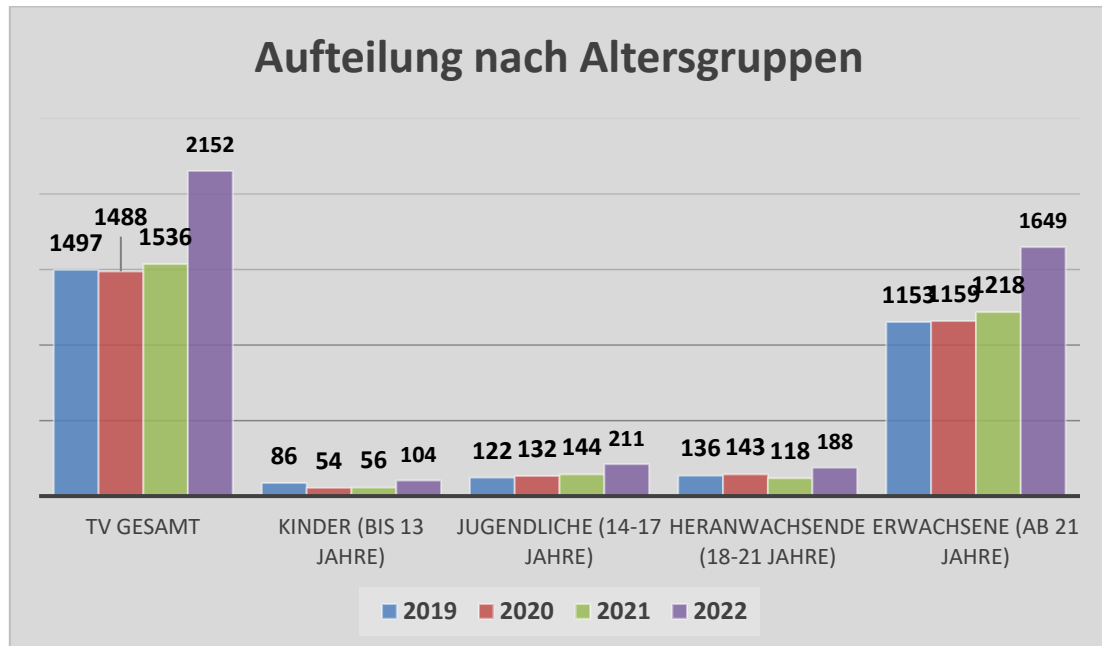


Diagramm: Aufteilung der Straftaten mit ermittelten TV nach Altersgruppen

### Erläuterungen

#### **Sonstige Straftatbestände (StGB) – Schlüsselzahl 600000:**

Erpressung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (Widerstand gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruch, Vortäuschen einer Straftat) Gewaltdarstellung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, Brandstiftung, Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte, Glücksspiel, Wilderei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB Beleidigung, Sachbeschädigung, Datenveränderung, Computersabotage, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Straftaten gegen die Umwelt

#### **Straßenkriminalität (SZ 899000) umfasst die folgenden Straftaten:**

Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter überfallartig oder durch Gruppen), exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub/Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte. Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken, in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen, in/aus Kraftfahrzeugen, an/von Kraftfahrzeugen, von Kfz, Krädern/Mopeds, Fahrrädern, Taschendiebstahl, Diebstahl insgesamt von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, sonstige Sachbeschädigung auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen.